



Zügelshachteln als Symbol: Die Veranstalterinnen der Ausstellung «Zugezogen – Angekommen?» Erika Graf-Rey, Lotti Isenring und Judith Bertschi Annen (von links nach rechts) vor dem Hotzehuus. Bild: Seraina Boner

## Migration, bewegte Geschichten

**ILLNAU-EFFRETIKON** In einer Ausstellung von überraschender Aktualität versammelt das Hotzehuus Geschichten von Zugezogenen in Illnau-Effretikon. Woher die Menschen kommen und ob sie sich mittlerweile am neuen Ort zu Hause fühlen, wird beispielhaft anschaulich.

Jörg Marquardt

Nach zweieinhalb Jahren Vorbereitung zeigt das Hotzehuus in Illnau ab dem 23. Oktober eine Ausstellung, die sich dem Thema Migration widmet: «Zugezogen – Angekommen?» erzählt Geschichten von Zugezogenen in Illnau-Effretikon. Beleuchtet werden die Schicksale von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die erst seit Kurzem oder schon seit geraumer Zeit in der Stadt leben. Die einen sind freiwillig gekommen, die anderen durch Flucht und Vertreibung gezwungen worden. Die unterschiedlichen Erfahrungen und Hintergründe eröffnen ein anschauliches und persönliches Panorama dessen, was landauf, landab die Gemüter bewegt.

### Von Aktualität überrascht

Die Idee zur Ausstellung geht auf Lotti Isenring und Judith Bertschi Annen zurück, die beide dem Vorstand des Hotzehuus angehören. Aus einer Ideenskizze zum Thema «Heimisch werden» entwickelten sie zusammen mit sechs freiwilligen

Fachleuten ein Konzept, berichtet Isenring. Freiwillige vom Jugendrotkreuz des Kantons Zürich entwarfen einen eindrücklichen «Fluchtraum». Wie aktuell die Ausstellung angesichts der massenhaften Flucht aus Syrien, Afghanistan und dem Irak sein würde – das sei so nicht voraussehen gewesen. «Wir wollen die Ausstellung aber nicht am Thema Flucht aufhängen. Neben den Flüchtlingen kommen auch Zugezogene aus dem Bündnerland oder aus Serbien zu Wort», so Isenring.

Ein breites Spektrum zur Migration soll abgebildet werden. Die Herangehensweise der Projektgruppe: Ortsgeschichte durch

Geschichten zu erzählen. Ihnen kam es darauf an, das «Ankommen» in den Blick zu rücken. Am Eingang begrüßen Kinder in einem Video die Besucher in verschiedenen Sprachen. Die Diele des ersten Stocks ist angefüllt mit Reisegepäck und Zügelshachteln – ein Leitmotiv der Ausstellung. Persönliche Gegenstände von hohem ideellen Wert sollen begreifbar machen, was die Menschen emotional durch die Stationen ihres Lebens begleitet, sagt Isenring. So sind etwa der Velosattel eines Zürchers oder die Nähmaschine einer Niederländerin zu sehen. Oder die Bluse einer irakischen Flüchtlingsfrau, die sie an ihre Mutter erinnert: Dieses Kleidungsstück gehört zum wenigen, was ihr von ihrer Mutter noch geblieben ist.

<http://www.hotzehuus.ch>

### Ausstellung im Hotzehuus in Illnau

Das Hotzehuus in Illnau beherbergt vom 23. Oktober bis 8. November eine Ausstellung mit begleitenden Veranstaltungen zum Thema «Zugezogen – Angekommen?» Im Zentrum stehen «Geschichten von Zugezogenen zum Schauen und Hören». Die Ausstellung ist

freitags von 17 bis 21 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen, auch zu den begleitenden Veranstaltungen, können der Website des Hotzehuus entnommen werden. (reg)

### ILLNAU-EFFRETIKON

#### Filmszenen aus dem Untergrund

Das Kulturforum Illnau-Effretikon lädt am Donnerstag, 22. Oktober, um 20.15 Uhr im Stadthausaal Effretikon zum Schweizer Film «Der Kreis» unter der Regie von Stefan Haupt ein. Der Film gewann mehrere Preise an den Festivals von Berlin, Boston, Freiburg und Turin. Es handelt sich um die wahre Geschichte der Zürcher Untergrund-Organisation, die in den Jahren 1943 bis 1967 für die Rechte von Schwulen kämpfte. Ihre Publikation «Lesezirkel Der Kreis» hatte zum Ziel, für die Anerkennung in der Gesellschaft zu kämpfen. Der Film schildert den Kampf zweier ungleicher Männer um ihre Liebe vor dem Hintergrund dieser Epoche Schweizer Geschichte. Der Film läuft auf Deutsch/Dialekt und dauert 102 Minuten. Vorverkauf unter [www.ilef.ch/kulturforum](http://www.ilef.ch/kulturforum) und [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch) sowie beim Stadtbüro im Stadthaus Effretikon. Der Eintritt beträgt 10 Franken beziehungsweise 7 Franken für Personen mit Legi oder Kultur-Legi. (reg)

#### Seewanderung für Senioren

Am Donnerstag, 22. Oktober, bietet die Seniorenwandergruppe von Illnau-Effretikon eine Seewanderung am Greifensee an. Sie führt von Uster nach Maur, von dort aus mit der Fähre nach Niederuster und zurück zum Bahnhof. Das letzte Stück ist auch mit dem Bus möglich. Die Wanderung ist leicht und dauert etwa drei Stunden. Abfahrt in Effretikon ist um 8.20 Uhr via Wetzikon. Anmeldung an Werner Gugolz, Telefon 052 346 17 02 am Montag, 19. Oktober, von 19 bis 21 Uhr. (reg)

#### Herbstferien auf dem Robinsonspielplatz

Der Robi in Effretikon ist während der Herbstferien von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet, gegen einen Unkostenbeitrag wird auch ein Mittagessen angeboten. Es gibt vieles zu entdecken auf dem Spielplatz und man kann die Freizeit mit Spiel und Spass verbringen. Die Spielplatzleiter Carina oder Christopher stehen abwechselnd auf dem Spielplatz für Fragen zur Verfügung. (reg)